



Pressemitteilung

Bonn, 23.07.2014

Wahl-O-Mat zu den Landtagswahlen in Sachsen, Brandenburg und Thüringen

Start des Wahl-O-Mat zur Landtagswahl in Sachsen am 5. August / Versionen des Wahl-O-Mat zu Landtagswahlen in Brandenburg und Thüringen ab 21. August online

Am 31. August 2014 wird in Sachsen der Landtag gewählt, am 14. September 2014 finden die Landtagswahlen in Brandenburg und Thüringen statt. Ab August können die Wähler testen, mit welcher der zur Wahl stehenden Parteien sie am häufigsten übereinstimmen. Zu allen drei Wahlen hat jeweils eine Redaktion aus Erst- und Jungwählern die wichtigsten Themen der Landespolitik, in den Wahlprogrammen und dem Wahlkampf gesucht.

Gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, den Landeszentralen für politische Bildung, Wissenschaftlern und Landesexperten haben die Redaktionsteams Thesen formuliert, zu denen sich die Parteien positionieren konnten. Die Antworten werden in einem eigenen Wahl-O-Mat für jedes der drei Länder online gestellt: Am 5. August 2014 startet der Wahl-O-Mat zur Landtagswahl in Sachsen, am 21. August 2014 starten die Versionen des Wahl-O-Mat zu den Landtagswahlen in Brandenburg und Thüringen.

Der Wahl-O-Mat ist ein interaktives Online-Angebot, das insbesondere Erst- und Jungwähler spielerisch für Wahlen interessiert. Die Nutzer können im Wahl-O-Mat ihre eigenen Positionen zu politischen Fragen mit den Positionen der Parteien abgleichen und sehen, welche Parteien ihnen am nächsten stehen. In Deutschland wird er seit 2002 im Vorfeld von Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen eingesetzt. Der Wahl-O-Mat hat sich zu einer festen Größe für politische Informationen im Vorfeld von Wahlen etabliert und wird von immer mehr Menschen genutzt: Vor der Bundestagswahl 2013 informierten sich 13,2 Millionen Nutzer im Wahl-O-Mat über die Programme der Parteien. Insgesamt wurde der Wahl-O-Mat im Vorfeld von Wahlen schon 43 Millionen Mal genutzt.

Der Wahl-O-Mat wird unter www.wahl-o-mat.de und als App für Android, iOS und Windows Phone veröffentlicht.

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:
www.bpb.de/presseverteiler